

Interdisziplinäre Zusammenarbeit:  
gleiches Ziel, verschiedene Wege

VERSCHIEDENE WEGE – EIN ZIEL



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

20 Jahre lang haben wir in der Klinik Maria Frieden jetzt Erfahrungen mit geriatrischer Rehabilitation gewonnen. Seit dem vergangenen Jahr behandeln wir zusätzlich Patienten in der neurologischen Rehabilitation der Phase C und D.

Dies nehmen wir zum Anlass, erneut Therapeuten aller Berufsgruppen, die mit neurologischen und geriatrischen Patienten arbeiten, zu einem Symposium einzuladen. Auch diesmal konnten wir für diesen Tag sehr erfahrene und fachkundige Dozenten unterschiedlicher Professionen aus ganz Deutschland gewinnen. Sie kommen aus der Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie, klinischen Psychologie und Erwachsenenpädagogik.

Wie beim letzten Symposium wird ein Schwerpunkt auf der interdisziplinären Zusammenarbeit liegen. Das bedeutet, dass wir uns in der therapeutischen Arbeit ein gemeinsames Ziel setzen, das auf verschiedenen Wegen erreicht wird. Wir hoffen daher, dass die Vorträge wieder Kollegen aus allen therapeutischen Berufsgruppen ansprechen.

Mehrere Vorträge erschließen therapeutische Aspekte der neurologischen Rehabilitation und Frührehabilitation. Ein weiterer Themenschwerpunkt beschäftigt sich mit neuen Konzepten der Schmerztherapie, ein dritter widmet sich den Besonderheiten in der Therapie bei Menschen mit Demenz.

Mit diesem Themenspektrum möchten wir Ihnen wieder neue Impulse für die Behandlung Ihrer Patienten geben und den interdisziplinären Austausch nachhaltig fördern.

Wir hoffen, dass das Programm wieder Ihre Neugierde und Ihr Interesse weckt. Unsererseits sehen wir Ihrem Kommen und einem regen fachlichen Austausch mit spannenden Einblicken in neue Möglichkeiten mit großer Freude entgegen.

*B. Elkeles*

Priv.-Doz. Dr. Barbara Elkeles  
Ärztliche Direktorin  
und Chefärztin Geriatrie  
Klinik Maria Frieden Telgte

*S. Happe*

Prof. Dr. Svenja Happe  
Chefärztin Neurologie  
Klinik Maria Frieden Telgte

*M. Woltering*

Mares Woltering  
Gesamtleitung Therapie, TheraNet NRW

TheraNet NRW 

KLINIK MARIA FRIEDEN  
TELGTE



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Mit freundlicher Unterstützung durch:



www.kappernagel-menssen.de



www.akademie-klinikum.de



www.thera-trainer.de



www.ammann-rottkord.de



www.MOTOmed.de



www.merz.de



www.akademie-hockenholz.de



www.ornamin-provita.de



www.etac.de



www.ergotherapie-dve.de

In den Pausen besteht die Möglichkeit, die Stände unserer Sponsoren zu besuchen.

Klinik Maria Frieden Telgte

Am Krankenhaus 1, 48291 Telgte  
Tel: 02504 67-0 | Fax: 02504 67-20 00

info@geriatrie-telgte.de  
www.geriatrie-telgte.de

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM



pCC-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008  
und Qualitätssiegel Geriatrie

Am Symposium Interdisziplinäre Zusammenarbeit: gleiches Ziel, verschiedene Wege am Samstag, dem 15. März 2014, nehme ich teil (Bitte auf der Rückseite ankreuzen).

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail (E-Mail-Adresse oder Telefonnr. zwingend für das Anmeldeverfahren erforderlich)

Datum / Unterschrift

Bitte melden Sie sich per Email unter Angabe Ihrer persönlichen Daten und Ihrer Workshoppräferenzen ([symposium@geriatrie-telgte.de](mailto:symposium@geriatrie-telgte.de)) oder auf dem Postweg mit dieser Karte an. Die Zuweisung zu den Workshops erfolgt nach Präferenz, in Abhängigkeit von den freien Plätzen. Anmeldeschluss: 07.03.2014

Antwort

Klinik

Maria Frieden Telgte

Am Krankenhaus 1

48291 Telgte

Bitte  
freimachen!



## Interdisziplinäre Zusammenarbeit: gleiches Ziel, verschiedene Wege

08:15 – 08:45 Uhr **Kaffee**

08:45 – 09:00 Uhr **Begrüßung**

09:00 – 10:30 Uhr **Einführung in die Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie (HoDT)**

Ein therapeutischer Ansatz, der handlungsorientiertes Vorgehen auf der Basis neuropsychologischen und lerntheoretischen Bezugswissens ermöglicht.

*Ulrike Dünnwald, BSc  
Ergotherapeutin*

**Neuropsychologie des Neglektsyndroms und Behandlungsverfahren**

Grundlagen des Neglektsyndroms und Abgrenzung zur Hemianopsie; Behandlungsverfahren der visuellen Neglekt-symptomatik

*Dipl.-Psych. Jutta Teigel  
Psych. Psychotherapeutin,  
Klin. Neuropsychologin BDP und PTK NRW*

**Befunderhebung und Behandlung bei chronischen Schmerzserkrankungen**

Grundlagen mit praktischen Beispielen; systematische Herangehensweise an Patienten mit komplexer Schmerz-symptomatik

*Florian Hockenholz  
Physiotherapeut*

**„Vom Treten und Kneifen bis zum Rückzug“ Herausforderndes Verhalten bei Patienten mit Demenz**

Aggressiv bezeichnete Verhaltensweisen hinterfragen; vertrauensvolle, therapeutische Beziehung fördern

*Eva Maria Anslinger  
Diplom-Pädagogin univ., Fachtherapeutin und Trainerin für Gehirn und Gedächtnis (GfG)*

10:30 – 11:00 Uhr **Kaffee mit Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung**

11:00 – 12:30 Uhr **Phase B**

Realistische Ziele in der neurologischen Frührehabilitation setzen

*Heidrun Pickenbrock, MSc  
Physiotherapeutin  
Bobath Instruktorin  
LiN®-Trainerin*

**Umgang mit depressiven Patienten in der motorisch-funktionellen Therapie**

Was tun, wenn Patienten pessimistisch, intern abgelenkt und traurig sind und Fortschritte nicht adäquat bewerten können?

*Dipl.-Psych. Andigoni Mariolakou,  
Psych. Psychotherapeutin*

**Das vegetative Nervensystem als Auslöser von komplexen Schmerz-symptomen**

Neurophysiologie des vegetativen Nervensystems, dessen Untersuchung und Behandlung.

*Florian Hockenholz*

**„Wenn die Welt trüb und grau wird...“ Sehen und Hören bei Demenz**

Daraus schwierig zu interpretierendes Verhalten bei Demenzerkrankten verstehen lernen.

*Eva Maria Anslinger*

12:30 – 13:15 Uhr **Mittagssnack mit Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung**

13:15 – 14:45 Uhr **Spastik**

Multimodale Therapieansätze bei Patienten mit spastischen Bewegungsstörungen

*Heidrun Pickenbrock, MSc*

**LiN® Lagerung in Neutralstellung**

Den stabilen Sitz im Bett kennen lernen, als Grundlage für Aktivität im Sitz bei schwer betroffenen Patienten

*Birgit Gertz  
Ergotherapeutin  
LiN®-Trainerin*

**Das Diaphragma als zentrale Struktur in der Therapie**

Praxisworkshop  
Grundlagen zu den Strukturen des Diaphragma und dessen Einfluss auf Muskel- / und Fasziotonus im Arbeitsbereich Orthopädie und Neurologie.

*Florian Hockenholz*

**Schmerz und Demenz „Das stille Leiden der demenzerkrankten Patienten“**

Schmerzen bei Patienten, die sich nicht äußern können.

*Eva Maria Anslinger*

14:45 – 15:00 Uhr **Verabschiedung – Kaffee, Ausklang**



## ANMELDUNG VORTRÄGE

Teilnahmekosten: 60,- EUR (fällig bei Anmeldung)

09:00  U. Dünnwald  J. Teigel  F. Hockenholz  E. M. Anslinger

HoDT

Neglekt-syndrom

chron. Schmerz-erkrankungen

Vom Treten und Kneifen

11:00

H. Pickenbrock

A. Mariolakou

F. Hockenholz

E. M. Anslinger

Phase B

Depressive Patienten

Vegetatives Nervensystem

Sehen und Hören bei Demenz

13:15

H. Pickenbrock

B. Gertz

F. Hockenholz

E. M. Anslinger

Spastik

Lagerung in Neutralstellung

Diaphragma

Schmerz und Demenz

Bitte vergeben Sie Teilnahme-Prioritäten (1 – 4) für die einzelnen Zeiten.